



Zämme in Europa

MEDIENMITTEILUNG – Liestal, 14. Juni 2026

Deutliches Ja zu Europa und zur Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg

Der Kanton Basel-Landschaft hat heute ein klares Zeichen gesetzt: Mit der Annahme der Initiative «Zämme in Europa» bekennt sich die Bevölkerung zu guten Beziehungen mit unseren Nachbarländern und zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den Staaten der Europäischen Union. Gleichzeitig hat die Stimmbevölkerung die eidgenössische Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz» abgelehnt.

Für das Komitee «Zämme in Europa» und die Europäische Bewegung Schweiz Sektion Basel ist dieses Ergebnis ein starkes Zeichen für Offenheit, Zusammenarbeit und Zukunftsorientierung. Als Grenzkanton ist Baselland wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell eng mit seinen Nachbarregionen verbunden. Die Bevölkerung anerkennt diese Realität und spricht sich dafür aus, die Beziehungen zur Europäischen Union und zu den Nachbarstaaten aktiv zu pflegen.

Das heutige Resultat zeigt zugleich, dass die Menschen in Baselland die Herausforderungen unserer Zeit pragmatisch angehen wollen. Fragen rund um Wohnraum, Mobilität oder Infrastruktur müssen gelöst werden. Die Antwort darauf liegt jedoch nicht in der Abschottung, sondern in einer vorausschauenden Politik und einer engen Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg.

Mit dem Ja zu «Zämme in Europa» erhält die Regierung und das Parlament einen klaren Auftrag: Der Kanton soll seine Stimme als europäischer Grenzkanton weiterhin aktiv einbringen und sich für stabile und verlässliche Beziehungen zu unseren Nachbarn und zu den EU-Mitgliedsstaaten einsetzen.

Kontakt:

Eric Nussbaumer

Initiativkomitee «Zämme in Europa» BL
079 200 79 06

Sarah Wyss

Präsidentin

Europäische Bewegung Schweiz Sektion Basel
079 811 24 87